

## Fußbodenheizung - Funktion und Einstellungen

Die bei tiefster Normaußentemperaturen zu erreichenden Raumtemperaturen sind in der ÖN M7500 wie folgt angegeben:

Wohn- und Schlafräume, Küchen +20° C  
 Bäder +24° C ←  
 WC, Flur, beheizte Nebenräume +15° C

Sollte die Temperatur auf Grund der geringen Heizfläche nicht erreicht werden, ist der Restwärmebedarf mittels E-Strahler oder E-Konvektor abzudecken!

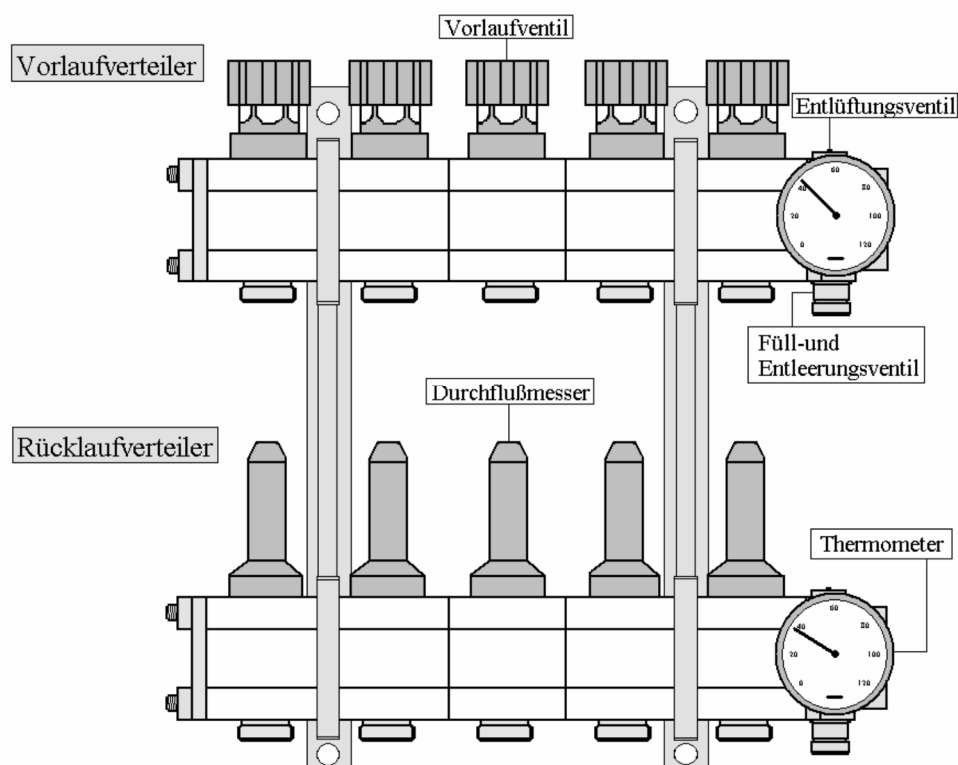
Um eine Heizung auslegen zu können wird eine Berechnung des Wärmeverlustes bzw. Wärmebedarfes nach ÖN M7500 angestellt und werden in dieser Berechnung sämtliche Bauteile der Wohnung oder des Hauses berücksichtigt.

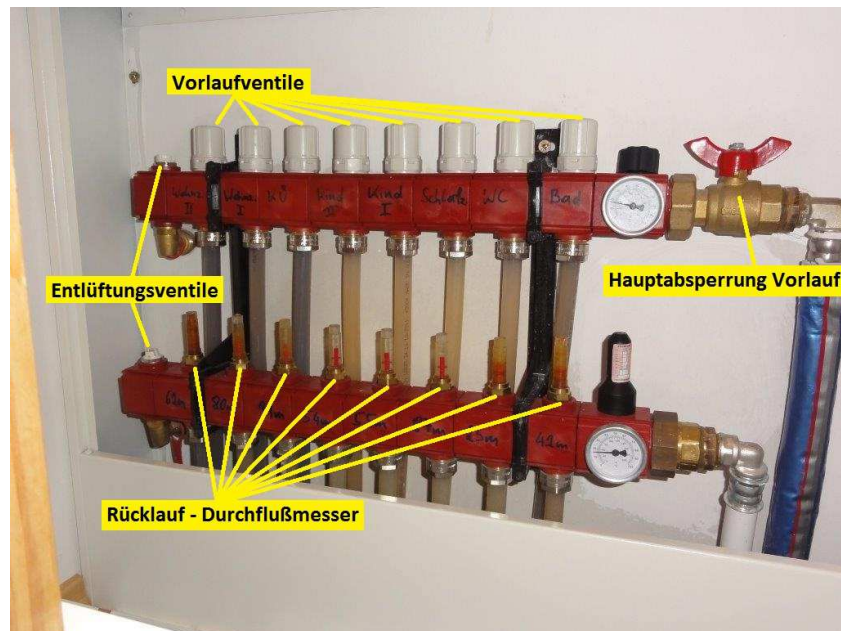
### Die auf dem Estrich verlegten Bodenbeläge spielen eine wichtige Rolle beim Betrieb einer Fußbodenheizung.

Je besser die Wärmeleitfähigkeit des Bodenbelags desto besser die Wärmeübertragung.  
 Je schlechter die Wärmeleitfähigkeit desto länger dauert es bis die Wärme durchströmt.  
 All diese Fakten werden bei der Berechnung berücksichtigt und das Ergebnis in die Auslegung (Bestimmung des Rohrabstandes) integriert.

Da es sich bei diesen Fakten um theoretische Werte handelt, kann es zu Differenzen zwischen der Berechnung/Auslegung und Ihrem individuellen Betrieb kommen (unterschiedliches subjektives Wärmeempfinden), deshalb kann durch uns keine definitive Einstellung der einzelnen Heizkreise vorgenommen werden.

Sie können sehr einfach Ihre individuelle Heizungseinstellung ab der ersten Heizperiode vornehmen. Dies sollte erst nach Fertigstellung der Möblierung erfolgen.





### Gültig bei Außentemperaturregelung ohne Raumeinfluss

Bei der Außentemperaturregelung wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Die Vorlauftemperatur wird bei tiefster Normaußentemperatur max. 45° betragen!

1. Schritt: Vorlauf- und Rücklaufventile komplett öffnen (sollte sich der untere Teil beim Vorlaufventil mitdrehen, diesen mit der Hand festziehen)
2. Schritt: Raum für Raum beim Fußbodenheizungsverteiler bei den Rücklaufventilen durch reduzieren der Durchflussmenge auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen (d.h. Rücklaufventile im Uhrzeigersinn drehen).

Es wird nun in den Räumen, die vorher die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht haben, zu einer Temperaturerhöhung kommen.

Sollte Ihnen diese Temperaturerhöhung zu hoch sein, sind in diesen Räumen die Durchflussmengen bei den Rücklaufventilen zu drosseln (d.h. Rücklaufventil im Uhrzeigersinn drehen).

Dieser Temperaturabgleich ist so oft zu wiederholen bis in allen Räumen die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.

### Allgemeines

\* **Aufdrehen** = gegen den Uhrzeigersinn drehen

\* **Zudrehen** = im Uhrzeigersinn drehen

\* Bei Raumthermostatregelung oder Außentemperaturregelung mit Fernbedienung mit Raumeinfluss sollte beachtet werden, dass der Standort des Reglers gleichzeitig der Referenzraum der Heizung ist. Wird im Referenzraum die gewünschte Temperatur erreicht und in den übrigen Räumen nicht, muss die Durchflussmenge für den Referenzraum am Rücklauf gedrosselt werden.

\* Weiters sollte vor jeder Heizperiode der Vor- und Rücklaufverteiler entlüftet werden

\* Die maximale Vorlauftemperatur sollte 50° am Vorlaufverteiler nicht überschreiten.

### Einfaches Entlüften der Fußbodenheizung

- Abdrehen der Absperrungen **vor** dem Fußbodenheizungsverteiler
- Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen
- Warten bis nur Wasser aus dem Ventil rinnt
- Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel schließen
- Aufdrehen der Absperrungen **vor** dem Fußbodenheizungsverteiler